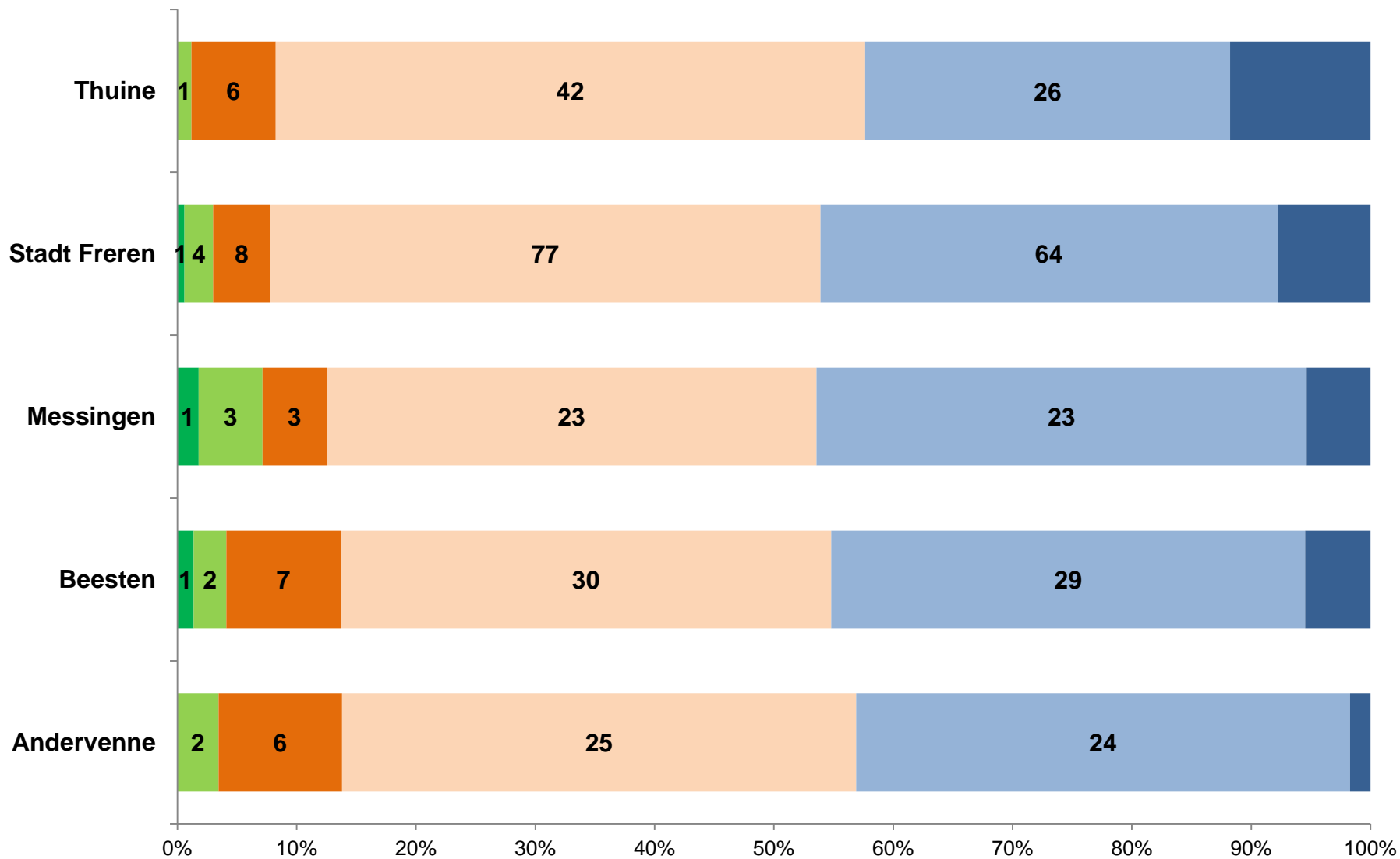
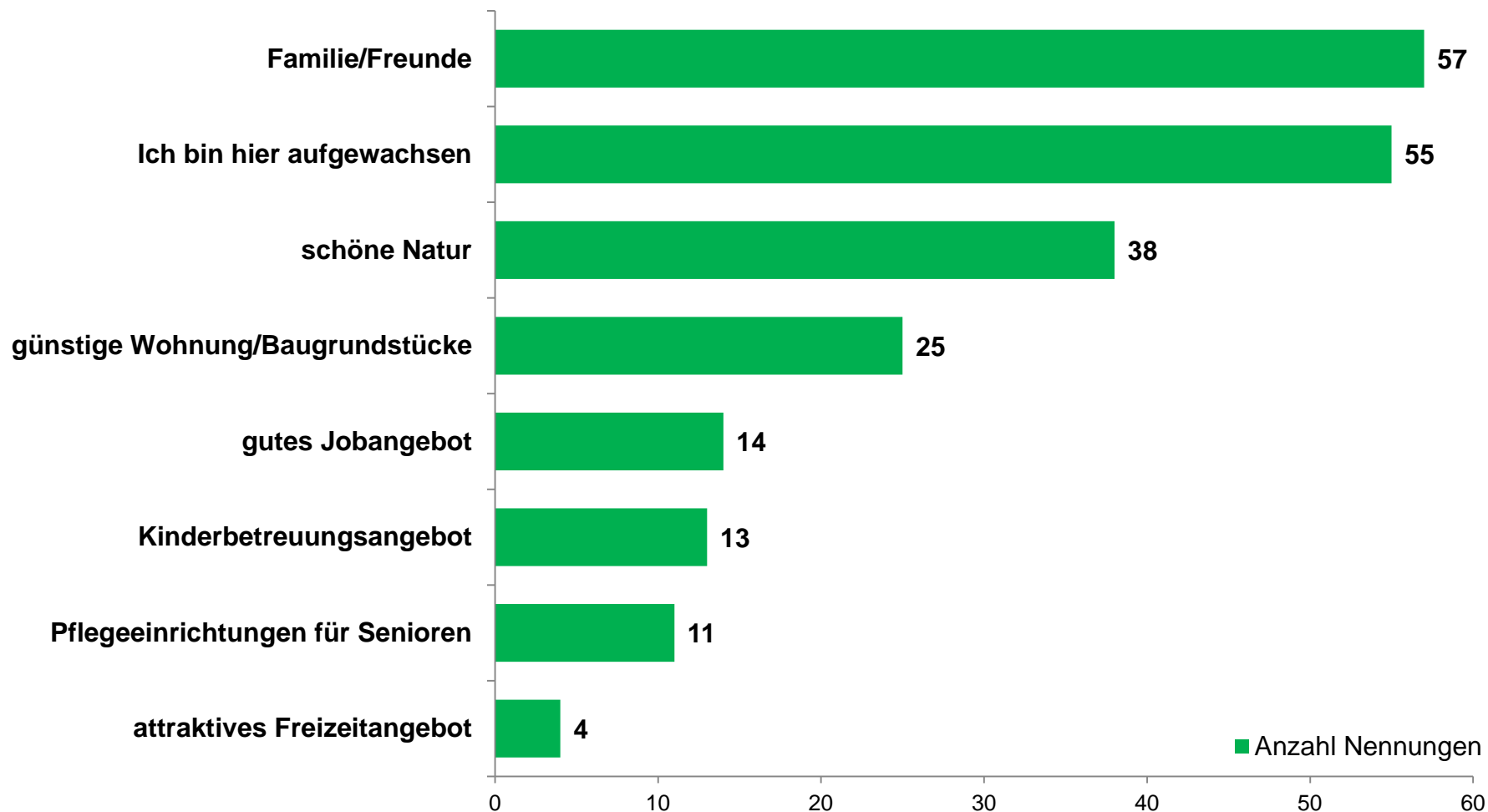


Wie alt sind Sie?

■ 10 bis 15 Jahre
 ■ 16 bis 18 Jahre
 ■ 19 bis 24 Jahre
 ■ 25 bis 44 Jahre
 ■ 45 bis 64 Jahre
 ■ über 65 Jahren

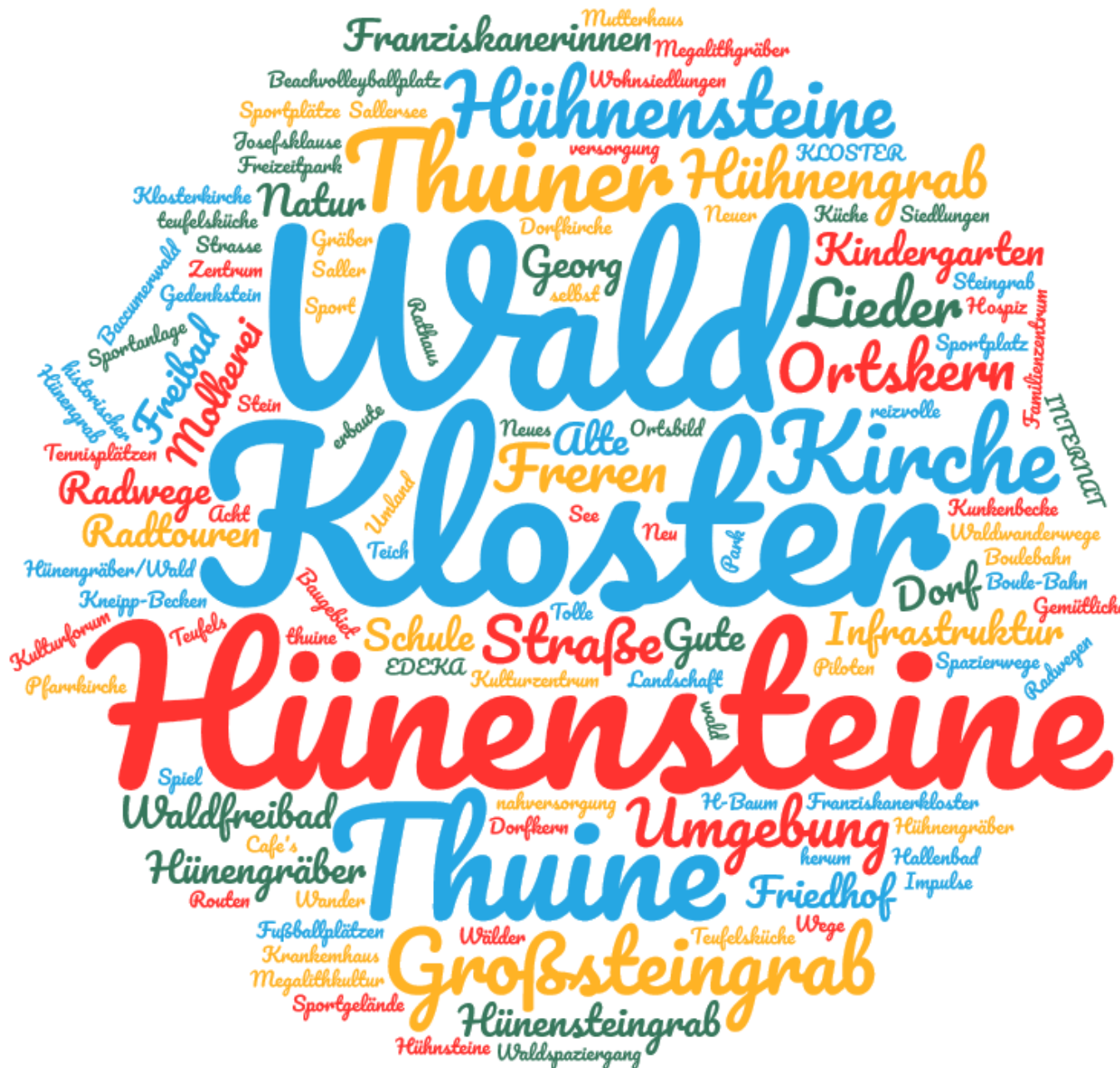


Warum wohnen Sie dort?

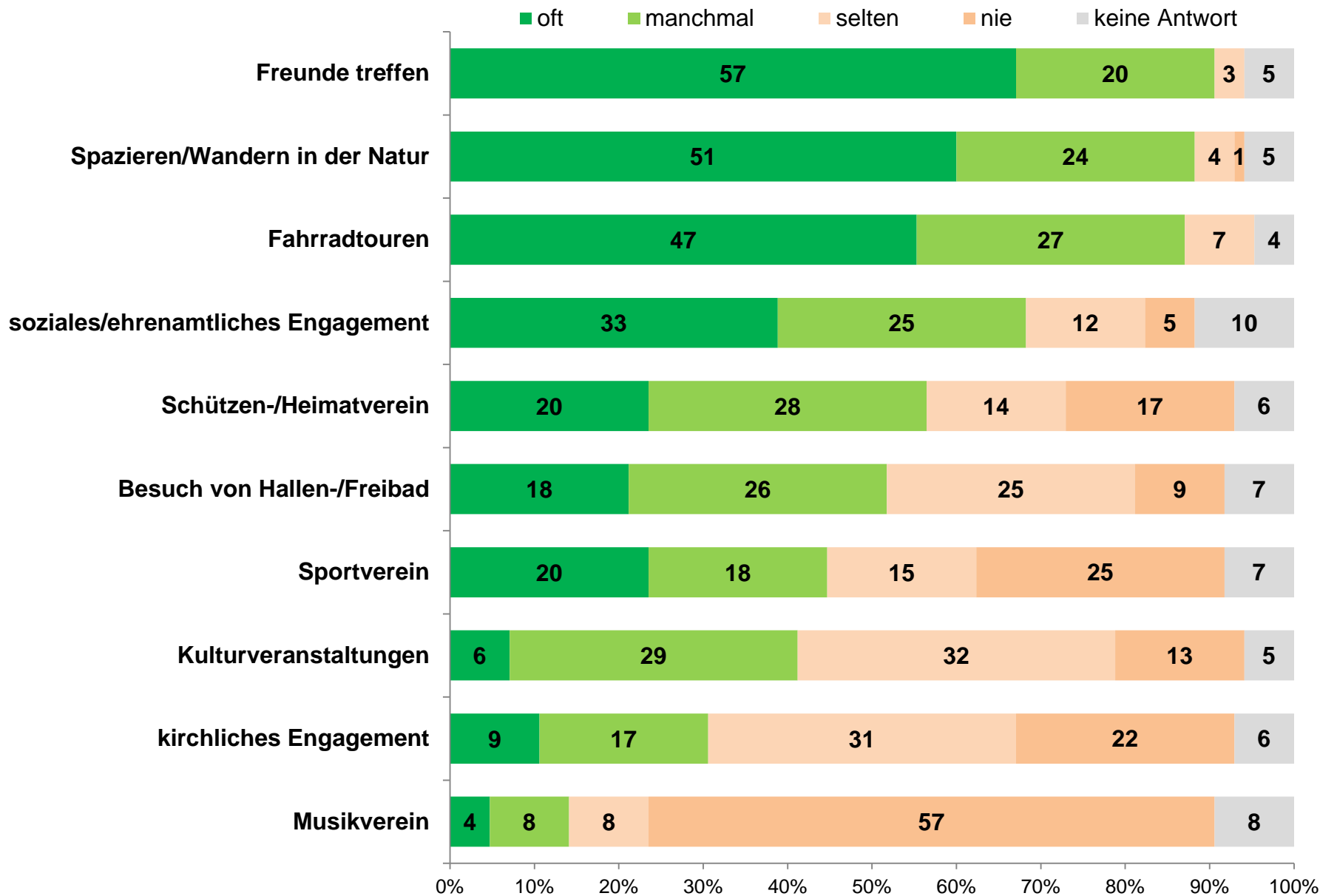


Zusatznennungen:

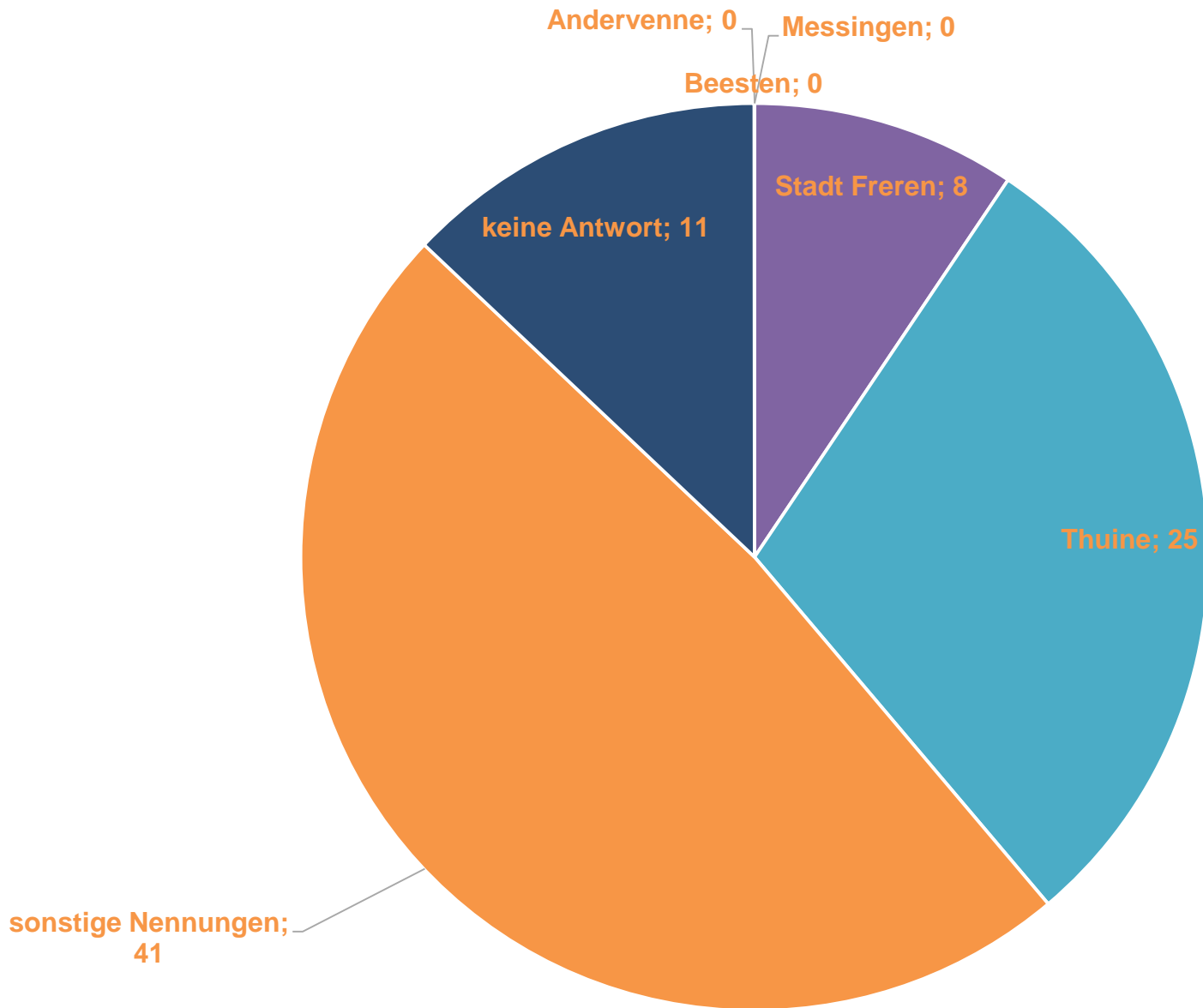
Ehefrau Thuinerin / für ein Dorf noch recht gute Einkaufsmöglichkeiten (EDEKA) / gute Infrastruktur / gute Lage für ein Dorf, sympathischer Ort, recht gute Infrastruktur für diese Größe / Hier gebaut und geheiratet / Krankenhaus / Nette Menschen, tolle Gemeinschaft / Neue Bürger werden herzlich aufgenommen / relativ gute Busanbindungen / Versetzung / Versorgung vor Ort! Hausarzt, Gynäkologe, Augenarzt, Zahnarzt, Apotheke, Friseur, Lebensmittelladen, Bäcker, Krankenhaus! Kindergarten und Schulen



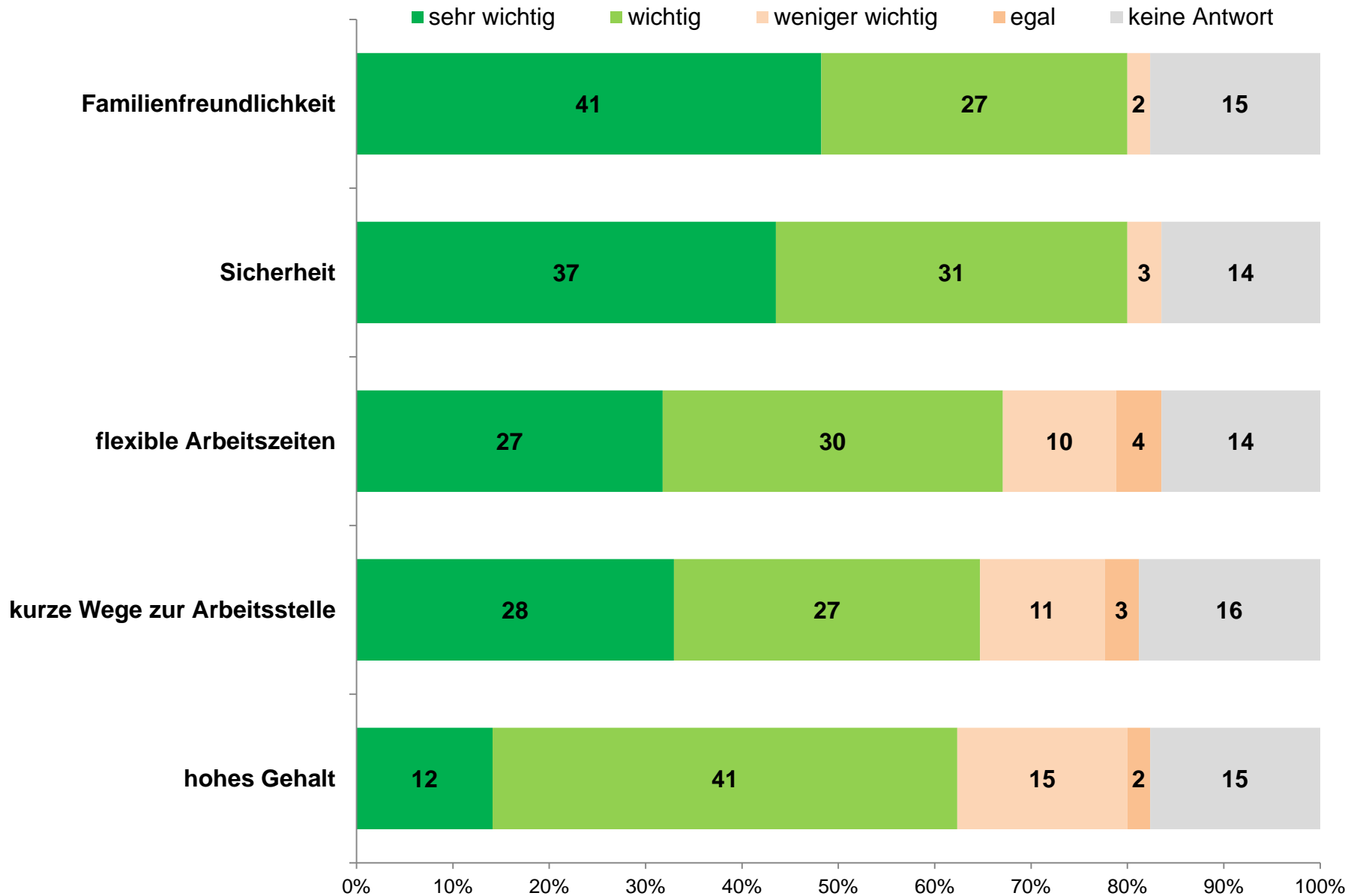
Welche Freizeitaktivitäten betreiben Sie selbst in Ihrem Wohnort?



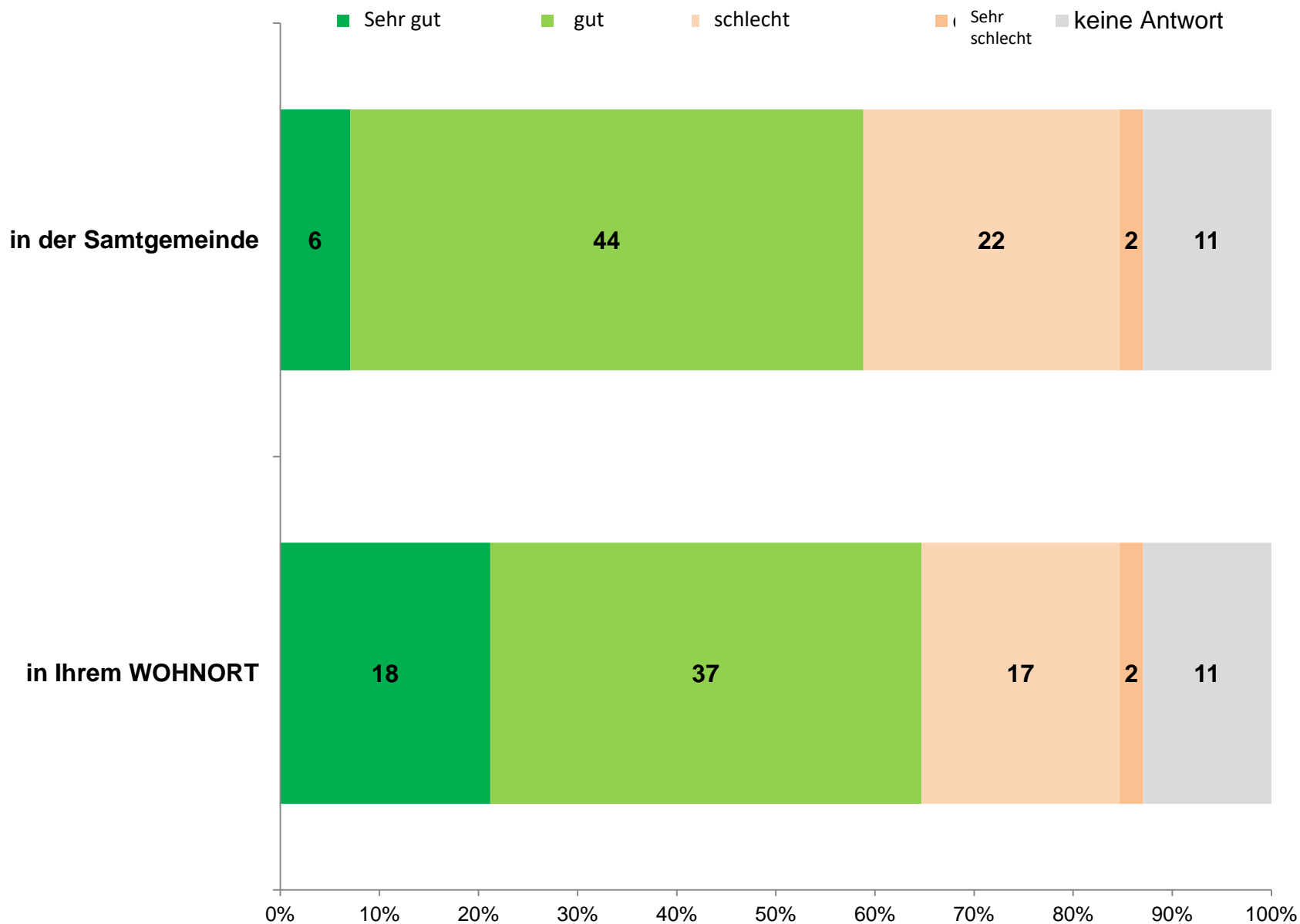
Üben Sie Ihre berufliche Tätigkeit in Ihrem Wohnort Thuine oder in der Samtgemeinde Freren aus?



Was ist Ihnen in Bezug auf Ihren Arbeitsplatz besonders wichtig?



Wie schätzen Sie die Vielfalt des Arbeitsmarktangebotes vor Ort / in der Samtgemeinde ein?



Frage 11: Wo erkennen Sie Defizite beim Thema Arbeiten vor Ort? In welchem Bereich wünschen Sie mehr Entwicklung?

,Kinderbetreuung, sowohl Kindergarten als auch Grundschule, ein Dorfgemeinschaftshaus für alle Vereine, Vereinsleben deutlich stärken	Bücherei, Tüten und Abfalleimer zur Kostensenkung Hunde am Wegesrand
Ansiedlung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben verbessern	Gastronomie
Arbeitgeber-Stammtisch in der Samtgemeinde	Gewerbe
Akademikerarbeitsplätze / Arbeitsplätze im IT-Bereich, insgesamt ein zu geringes Angebot für Personen mit Studienabschluss	Seniorenrechtliches Wohnen / Im Alter Wohnmöglichkeiten mit Betreuung fehlen in Thuine, oder auch kleine Wohneinheiten fürs Alter
Bessere Busanbindungen / In Ausbau und Akzeptanz des ÖPNV , Fahrpreise / Sehr dürftiger ÖPNV	Im Industriellen Bereich
Breitbandausbau	Innovative Arbeitgeber
Für einen Ort, eine SG dieser Größe und Lage ist sicher nicht mehr machbar. Es verfügt halt nicht jede Kommune über einen Autobahnanschluss.	Jugendtreff / Jugendarbeit / Jugendförderung - es gibt kaum Möglichkeiten für Jugendliche sich zu treffen. Da muss es schon der alte Wohnwagen auf dem Acker sein. Mehr an die Jugend denken und weniger Pflegeheime
Der allgemeine Bekanntheitsgrad sollte erhöht werden, da es in aller Regel positive Infrastrukturprojekte nach sich zieht.	keine Dienstleistungsunternehmen mit hochwertigen Büroarbeitsplätzen
ein oder zwei zentrale Gewerbegebiete im Bereich der Samtgemeinde, die die Chance auf Wachstum in sich tragen.	Logistische Bereiche
Einzelhandel, Restaurants	Geschäfte / Geschäft Oberbekleidung (Qualität) / Mode, Sport / Textil und Bekleidung / Einkaufen Bekleidung
Familien Angebote, Spielplätze, Dorfgemeinschaft stärken	Offenheit/Angebote für weniger gut integrierte Bürger.
Forschung / Entwicklung	Technische Berufe, Industrie
Freizeitaktivitäten	Tourismus / Touristisch
Verkehrsinfrastruktur	Unterhaltung

Alten- und Krankenpflege / Pflege und damit zusammenhängende Dienstleistungen..

Baubranche / Bauen und Holz / Holzverarbeitung

Brot und Lebensmittel, Kitas, Schulen

Dienstleistungen, Innenausbau-Messebau

Gesundheit / Gesundheits-und Altenpflege / Gesundheitsvorsorge / Gesundheitssektor / Gesundheitswesen

Handwerksbetriebe / Handwerk

Soziales / Im sozialen Bereich

Krankenhaus Thuine mit Palliativ, stationäres Hospiz und Haus Katharina

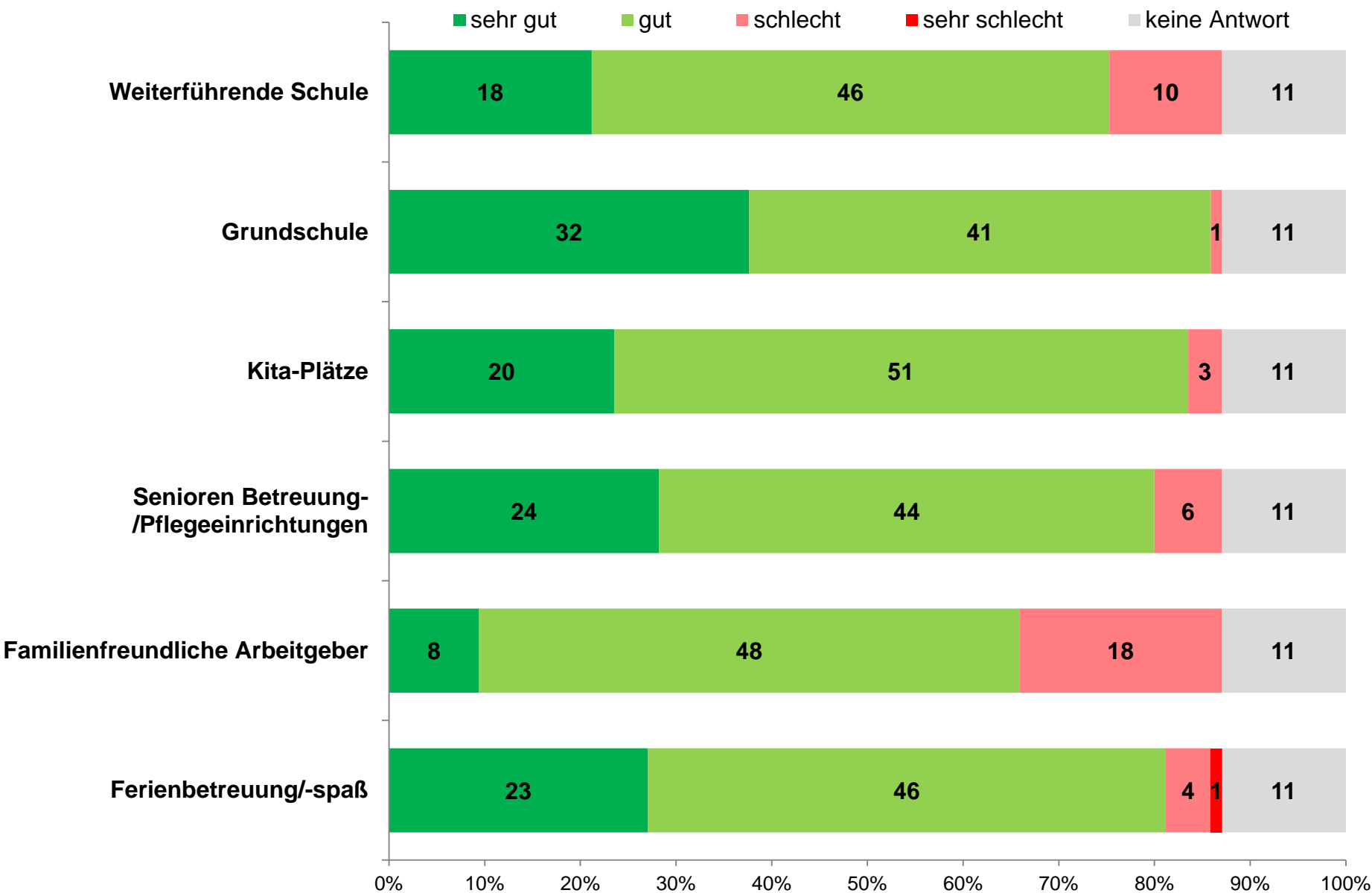
Landwirtschaft

Pflegeberufe, siehe Krankenhaus, Kloster,...

Pflegedienst

Schulen

Wie schätzen Sie die Familienfreundlichkeit in der Samtgemeinde ein?



Busanbindung nach Lingen zu späterer Zeit und am Wochenende

Einzelhandel, gehobene Gastronomie, Kneipen

Konsequentes, erfolgreiche Ansiedelung von mehr Industrie und Gewerbebetriebe, siehe spelle

mehr Besuche vom Rat

Restaurants, Bekleidungsgeschäfte

Schlechte Informationen

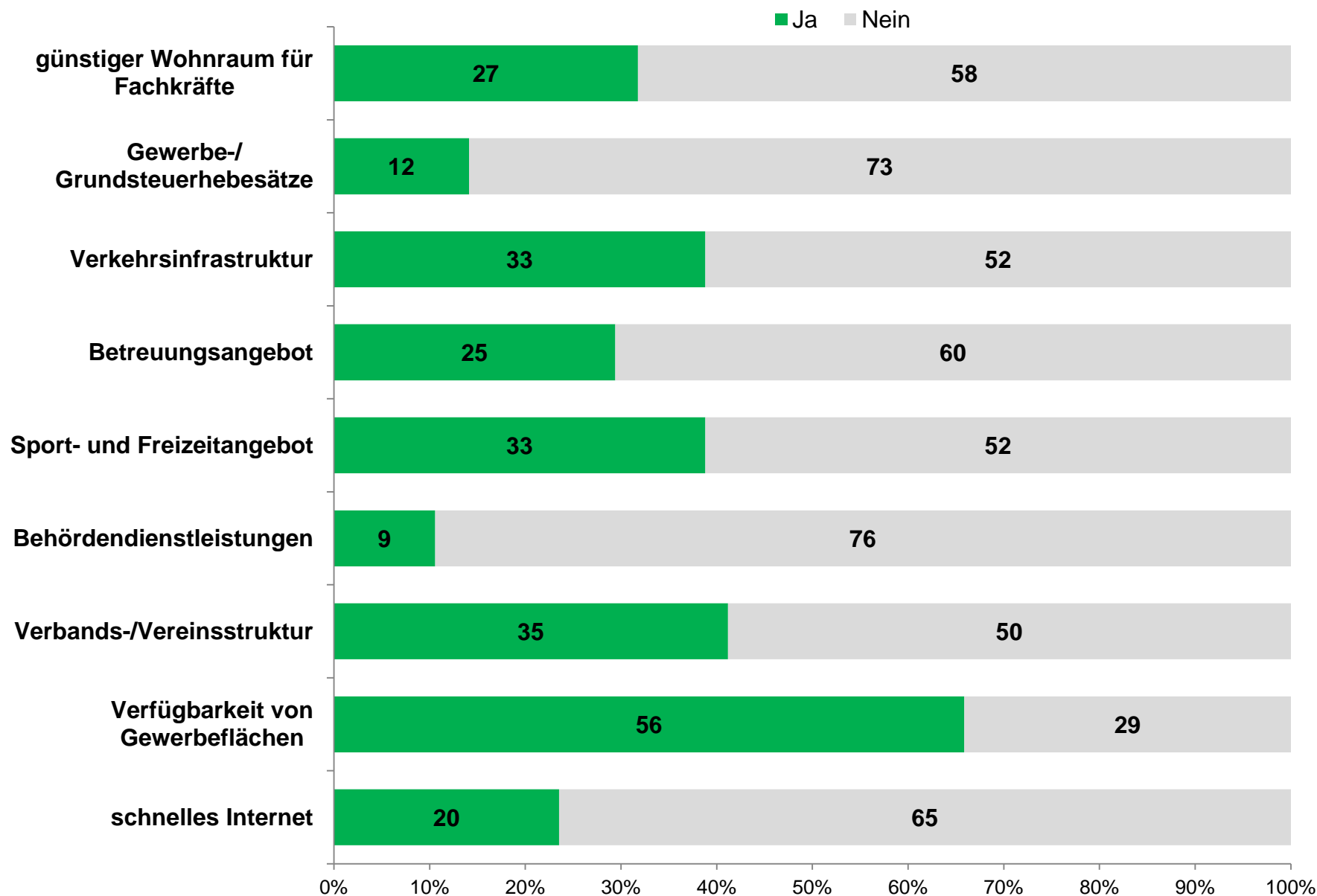
Textilgeschäft

weniger Bürokratie

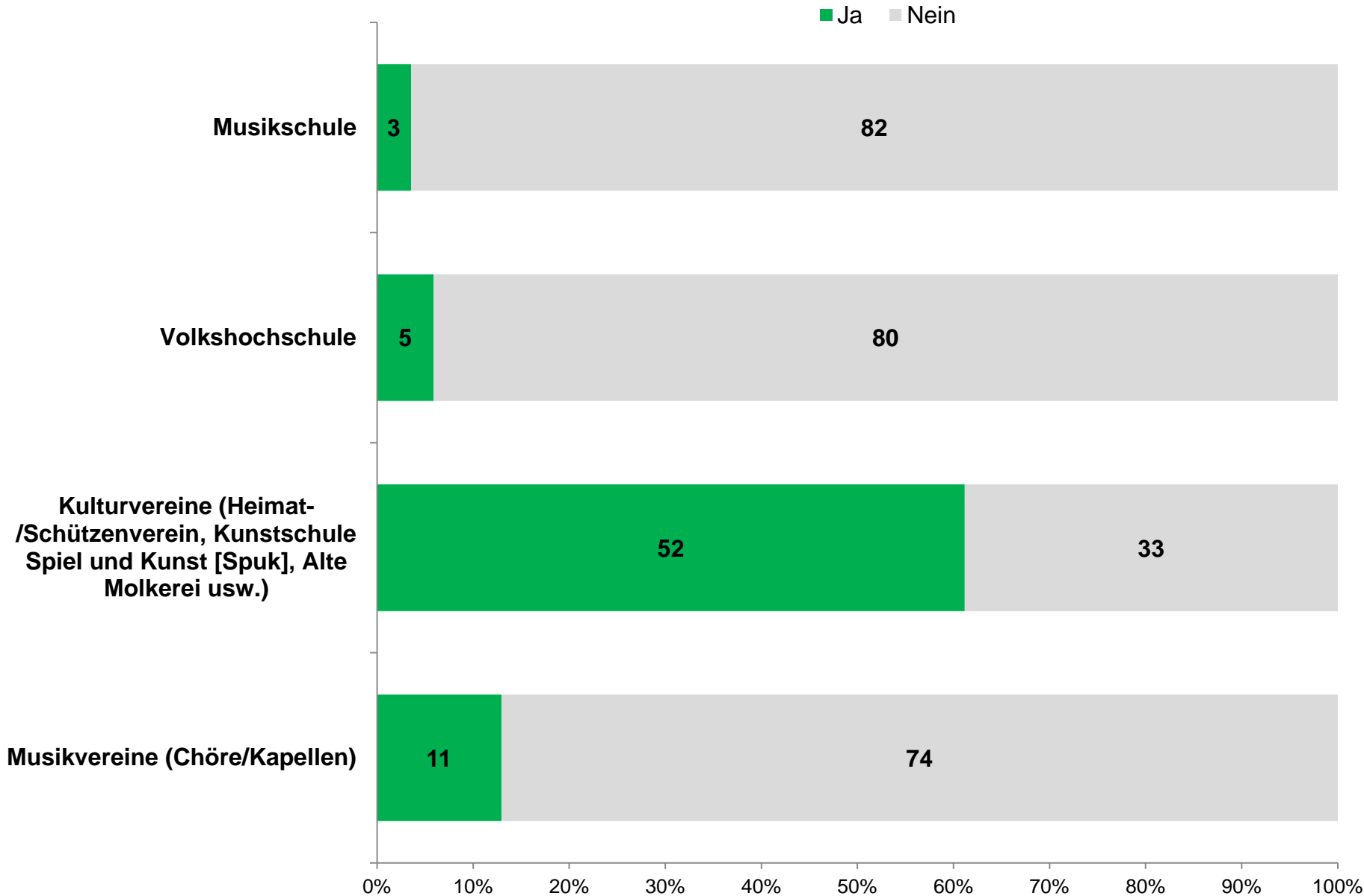
Wertschätzung

Zentrale größere Gewerbegebiete / Zentrale Flächen- und Bebauungsplanung

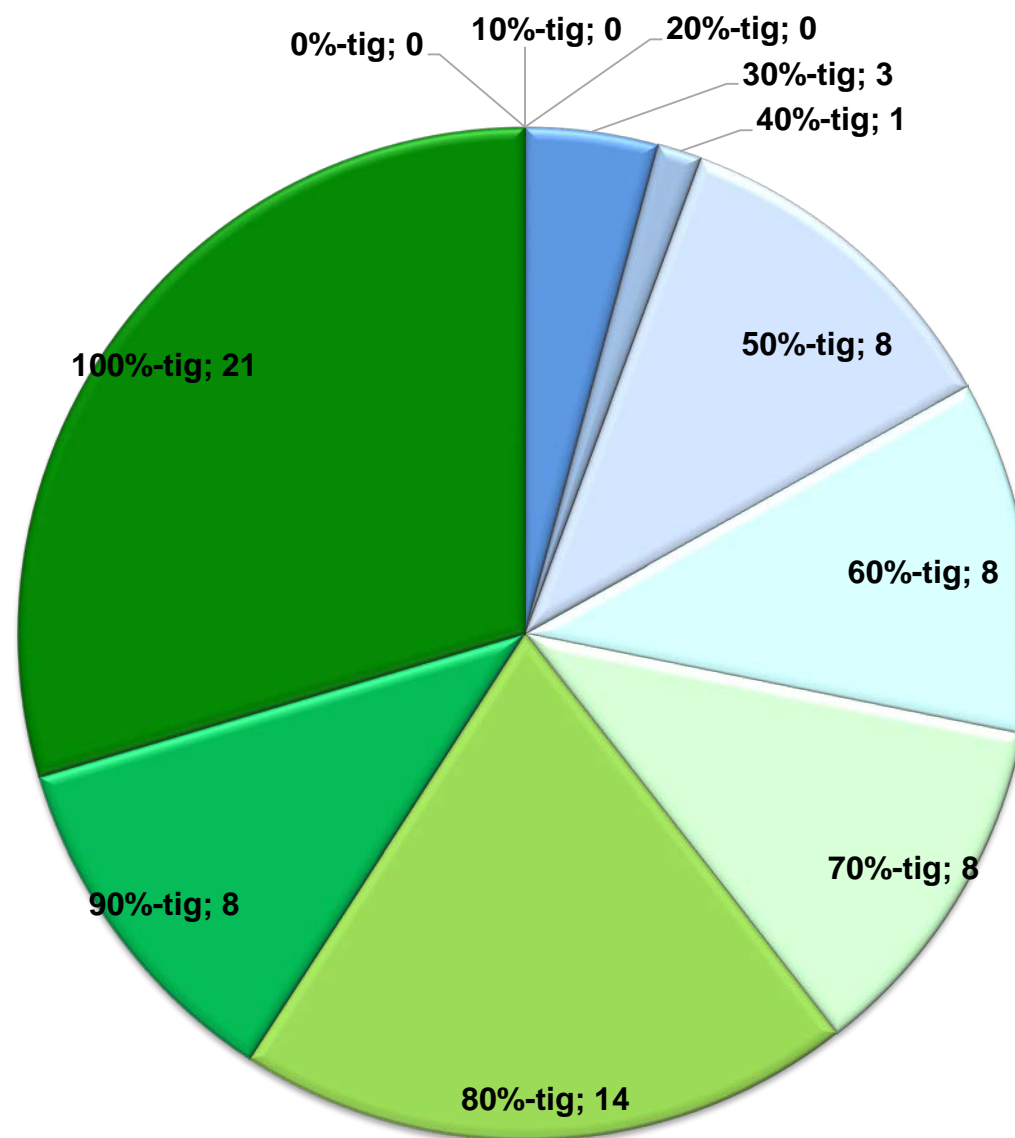
Was zeichnet Ihren Wohnort als Wirtschaftsstandort besonders aus?



Welche kulturellen Angebote nutzen Sie in der Samtgemeinde?



Wie sehr identifizieren Sie sich mit Ihrem Wohnort?



Wie sehr identifizieren Sie sich mit der Samtgemeinde Freren?

